

Protokoll

60. Ordentlichen Verbandstages des Hessischen Schwimm-Verbandes e.V. (HSV) am 25. August 2018, um 10.00 Uhr im Haus der Vereine in Wiesbaden-Dotzheim.

Vom Präsidium waren anwesend:

Dr. Werner Freitag	Manfred Vater
Tobias Rohrbach	Antje Praefcke
Markus Klotz	Annette Gäßler
Michael Ulmer	Susanne Beyer
Helga Prasler-Greifenstein	Dr. Robert Collette
Michael Scragg	Anne v. Soosten-Höllings
Stefan Sonnenschein	

Die Bezirksvorsitzenden:

Joachim Bürger
Richard Thürauf
Stefan Rios
Heinz Emmerich

Entschuldigt:

Anwesende Ehrengäste:

Gabi Dörries (DSV Präsidentin), Dr. Christa Thiel (Ehrenpräsidentin DSV), Dr. Rolf Müller (LsbH Präsident), Sven Gerich (OB Wiesbaden), Hein Denneboom (1. Vorsitzender SC Wiesbaden).

Entschuldigt:

Protokollführer: Christina Sachsenmaier und Thomas Kittel

Es sind 57 Mitgliedsvereine mit 68 Personen sowie 17 Präsidiumsmitglieder anwesend, die insgesamt über **296 Stimmen** verfügen.

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Dr. Freitag begrüßt die Ehrengäste sowie alle Delegierten und Gäste des Verbandstages. Er dankt dem SC Wiesbaden für die Ausrichtung und der Stadt Wiesbaden für die Zurverfügungstellung der Halle. In seiner Rede blickt Dr. Freitag auf seine Amtszeit zurück (siehe Anlage).

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Stefan Sonnenschein wird bis zum TOP 6 für den Vorstand durch den Verbandstag führen. Er weist darauf hin, dass der Verbandstag satzungsgemäß einberufen wurde. Die Tagesordnung wurde entsprechend § 13 Abs. 2 der Satzung bei Einberufung des Verbandstags mit veröffentlicht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** genehmigt. S. Sonnenschein stellte sodann die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 3 – Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Es wird der Verstorbenen gedacht: Heinz Harenberg, Heike Martin, Karl-Heinz Butzbach, Annemarie Krapp, Rudolf Odebrecht, Helmut Birr, Gerd Burschel, Gisela Stoll, Florian Patzelt.

TOP 4 – Wahl der Mandatsprüfungskommission und des Versammlungsleiters

Für die Mandatsprüfungskommission werden vorgeschlagen: Jürgen Rind (Bezirk Mitte), Matthias Richard (Bezirk West), Arthur Finn (Bezirk Süd) und Rolf-Peter Apel (Bezirk Nord) sowie als Versammlungsleiter Joachim Bürger. Die Vorschläge werden **einstimmig** angenommen.

Joachim Bürger wird ab TOP 6 als Versammlungsleiter durch die Sitzung führen.

TOP 5 – Grußworte und Ehrungen

Der Oberbürgermeister und ehemalige Sportdezernent der Stadt Wiesbaden, Herr Sven Gerich lobte die großartige Arbeit der Vereine, insbesondere des SC Wiesbaden und stellte das besondere Engagement von Dr. Freitag bezüglich der Mithilfe bei der Initiierung des Projektes SWIM der Landesregierung Hessen heraus.

Der Präsident des Landessportbundes Hessen Dr. Rolf Müller dankte Dr. Freitag als seinem Nachfolger, da dieser das Amt des HSV Präsidenten 1998 von Dr. Müller übernommen hatte. Er betonte, dass Dr. Freitag als ehemaliger Leistungsschwimmer immer sehr nah und direkt mit den Aktiven zusammengearbeitet habe.

Der Vorsitzende des SC Wiesbaden Hein Denneboom dankte dem HSV Präsidium ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und mahnte allgemein an, dass Vereine nicht nur verwalten sondern auch gemeinsam gestalten sollten.

DSV Präsidentin Gabi Dörries wünscht dem Verbandstag einen guten Verlauf und den Delegierten ein „glückliches Händchen“ bei den anstehenden Entscheidungen und Wahlen.

Nachfolgende **Ehrungen** werden von Stefan Sonnenschein und Dr. Werner Freitag vorgenommen:

Mit der **HSV Ehrennadel in Silber** wurden ausgezeichnet:

Stefan Rios (Kasseler SV), Jürgen Rind (SC Neu-Isenburg), Matthias Richard (TSV Battenberg), Patrick Dullin (SV St. Stephan Griesheim) und Joachim Becker (EOSC Offenbach).

Aufgrund von Abwesenheit werden nachfolgende Personen mit der Ehrennadel in Silber zu einem späteren Zeitpunkt ausgezeichnet: Louise Schmidt-Waleczek (TSG Darmstadt), Holger Weingärtner (WB Darmstadt) und Sebastian Gäßler (1. Sodener SC).

Mit der **HSV Ehrennadel in Gold** wurden ausgezeichnet:

Joachim Bürger (SV Moenus)
Richard Thürauf (SG Neptun Lampertheim)

Mit der **HSV Verdienstplakette** wurden ausgezeichnet:

Axel Dietrich (WVC Kassel)
Stefan Sonnenschein (Gudensberger SG)

Mit dem **HSV Ehrenbecher** wurde ausgezeichnet:

Dr. Rolf Müller (SV Gelnhausen)

TOP 6 – Aussprache über die den Vereinen schriftlich zugegangenen Jahresberichte

Die Jahresberichte werden in der im Berichtsheft vorliegenden Reihenfolge zur Aussprache gestellt. Zu den Berichten des Fachwartes Schwimmen und der Vizepräsidentin Finanzen ergeben sich aus den Reihen der Delegierten nachfolgende Fragen/Anmerkungen:

R. Hermann (TV Dillenburg) fragt in Bezug auf einen Hinweis im Bericht von M. Klotz nach, welche zusätzlichen Maßnahmen von HSV Landestrainer Stefan Melms in 2018 durchgeführt wurden bzw. noch in Planung sind.

M. Klotz antwortet, dass aus Kapazitätsgründen (Auslastung Sportschule Frankfurt, Man-power, etc.) darauf in 2018 verzichtet werden musste, diese aber für 2019 geplant und angefragt sind.

Uwe Hermann (TV Wetzlar) fragt, warum bei den Schwimm-Camp-Wochen in Laubach keine weibliche Betreuerin dabei war und warum bei einer solchen Kadermaßnahme so viele „Nicht-Kader-Mitglieder“ berücksichtigt wurden.

M. Klotz und S. Sonnenschein erläutern, dass man sich, wie in all den Jahren zuvor, auch um eine weibliche Betreuerin bemüht habe, leider aber nur Absagen erhielt und das die Schwimm-Camps ganz bewusst als offene Freizeiten und nicht als Kadermaßnahmen ausgeschrieben werden.

U. Hermann ergänzt, dass der TV Wetzlar keine Anfrage nach einer weiblichen Betreuerin erhalten hat und bereit wäre, diese zur Verfügung zu stellen. S. Sonnenschein nimmt dies zur Kenntnis und wird dies dem Landestrainer Nachwuchs für zukünftige Planungen übermitteln.

Lutz Freudel (DSW Darmstadt) regt eine jährliche Veröffentlichung des Kassenberichts im Internet an.

S. Sonnenschein erwidert, dass der Kassenbericht immer nur in der gedruckten Variante des HSV Berichtsheft den Mitgliedsvereinen zur Verfügung gestellt wird. Eine Veröffentlichung im Internet sei nicht vorgesehen. Mit den Zahlen (Einnahmen und Ausgaben) sollte achtsam umgegangen werden.

L. Freudel fragt nach den unterschiedlichen Ausgaben und Einnahmen in Bezug der Landestrainergehälter und merkt an, dass er mit der Arbeit des Landestrainers Nachwuchs, Herrn Stefan Melms, unzufrieden sei.

S. Sonnenschein erwidert, dass bedingt durch das Ausscheiden von M. Lobstedt und die daraus resultierende Lücke bis zur Neubesetzung zu veränderten Zuweisungen und Gehaltszahlungen gekommen ist. Zur Situation Landestrainer Nachwuchs bietet er an, sofern gewünscht, dies in einem Einzelgespräch zu erörtern.

Markus Epner (SC Wiesbaden) fragt an, warum die Einnahmen unter Position 20 im Kassenbericht (Eigenbeteiligung Lehrgänge) stark differieren.

S. Sonnenschein erläutert, dass Jahr für Jahr die Anzahl der Maßnahmen variieren. Auch sind die Maßnahmen je nach Dauer und Umfang unterschiedlich teuer. Darüber hinaus schwanken die Teilnehmeranzahlen und hieraus resultierend die Eigenbeteiligungen, woraus die unterschiedliche Einnahmenhöhe sich erklärt.

TOP 7 – Bericht der Mandatsprüfungskommission

Das Ergebnis der Prüfung durch die Mandatsprüfungskommission wird von Jürgen Rind bekannt gegeben. Das Gremium verfügt über 296 Stimmen. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezirk Mitte (76)	23	Vereine mit	170	Stimmen
Bezirk Nord (50)	18	Vereine mit	50	Stimmen
Bezirk Süd (39)	9	Vereine mit	37	Stimmen

<u>Bezirk West (26)</u>	<u>7</u>	<u>Vereine mit</u>	<u>22</u>	<u>Stimmen</u>
Insgesamt (191)	57	Vereine mit	279	Stimmen
+ Stimmen der Präsidiumsmitglieder			17	Stimmen
<u>Insgesamt</u>			<u>296</u>	<u>Stimmen</u>

Einfache Mehrheit ab 149 Stimmen, dreiviertel Mehrheit ab 222 Stimmen, zweidrittel Mehrheit ab 198 Stimmen.

TOP 8 – Anträge auf Satzungsänderungen

Es liegen keine Anträge vor

TOP 9 - Anträge

Fristgerecht sind zwei Anträge des TV Wetzlar und drei Anträge des Wassersport-Hünfeld e.V. eingegangen, die den Vereinen im Vorfeld schriftlich zugestellt wurden und nochmals einzeln verlesen werden (siehe Anlage).

➤ Anträge TV Wetzlar

Michael Scragg erläutert, dass der Stellenplan veröffentlicht wurde. In der Verwaltung waren in den letzten 4 Jahren Thomas Kittel, Christina Sachsenmaier und Birgid Wünnemann tätig.

Der Antrag des TV Wetzlar ist somit durch die Beantwortung der Frage „wer die 2,0 Stellen Geschäftsstelle innehat“ beantwortet. Eine Abstimmung ist nicht notwendig.

Stefan Sonnenschein gibt stellvertretend für den HSV – Vorstand eine Stellungnahme (s. Anlage) zum zweiten Antrag des TV Wetzlar ab, „...ob die verbandseigene elektronische Zeitmessanlage verkauft werden soll“. Auf die Frage von U. Hermann bezugnehmend auf einen möglichen Investitionsstau erteilt er die Auskunft, dass bei Bedarf Gelder zur Verfügung stehen.

Abstimmung Antrag 2: **3 Ja-Stimmen, 14 Enthaltungen und 279 Nein-Stimmen.** Damit ist der Antrag des TV Wetzlar, die Zeitmessanlage zu verkaufen, abgelehnt.

➤ Anträge Wassersport-Hünfeld

Auch zu den Anträgen 1+2 des Wassersport-Hünfeld e.V., welche sich mit der Abschaffung von Eigenbeteiligungen für D-Kader Maßnahmen befassen, gibt Stefan Sonnenschein eine Stellungnahme ab (s. Anlage).

Zu den Anträgen ergeben sich Fragen, die vom Antragsteller und dem HSV Vorstand beantwortet bzw. erläutert werden. U.a. wird darauf verwiesen, dass die Meldungen zu allen HSV Kadern durch die Vereinstrainer erfolgt, die LVT-Kriterien durch den DSV vorgegeben werden, der LsbH zur Kadernutzung Empfehlungen und keine Vorgaben ausspricht und es sich am Ende des Jahresabschlusses des HSV nicht um ein Finanzplus sondern lediglich um einen Übertrag aus dem Vorjahr handelt, der zwingend notwendig ist, da im ersten Quartal eines Jahres noch keinerlei Zuschüsse an die LSV ausgezahlt werden, die laufenden Kosten aber weiter anfallen und gedeckt werden müssen.

Wie nach allen HSV Meisterschaften wird der Schwimmausschuss auf seiner nächsten Sitzung sich mit der diesjährigen Durchführung des LVT befassen und mögliche Verbesserungen und Anpassungen für das kommende Jahr berücksichtigen.

Abstimmung Antrag 1: **36 Ja-Stimmen, 31 Enthaltungen und 218 Nein-Stimmen.**

Abstimmung Antrag 2: **4 Ja-Stimmen, 42 Enthaltungen und 249 Nein-Stimmen.**

Damit sind die Anträge 1+2 des Wassersport-Hünfeld abgelehnt.

Auch zum dritten Antrag des Wassersport-Hünfeld, gibt Stefan Sonnenschein eine Stellungnahme ab (s. Anlage).

Nach Rückfragen beim Antragssteller, der Beantwortung weiterer Fragen aus den Reihen der Delegierten und dem Hinweis des Verbandes, dass es gegen eine Teilnahme von Trainern nach Rücksprache mit den verantwortlichen Leitern der Maßnahme und Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort sowie des Lehrgangsablaufes keine Einwände gibt, zieht der Antragssteller seinen Antrag zurück.

Es findet eine Versammlungspause von 12.45 bis 13.30 Uhr statt.

TOP 10 – Bericht der Kassenprüfer

Joachim Becker trägt den Bericht der Kassenprüfer (s. Anlage), Gernot Endreß und Joachim Becker, vor. Zwei Kassenprüfungen fanden statt: 20.02.2017 und 15.04.2018. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass eine ordnungsgemäße Buch- und Kassenführung der Jahre 2016 und 2017 ohne Beanstandungen vorgelegen hat.

TOP 11 – Entlastung der Vizepräsidentin Finanzen

Herr Bürger beantragt die Entlastung der Vizepräsidentin Finanzen. Die Entlastung wird **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) erteilt.

TOP 12 – Entlastung der Präsidiumsmitglieder

Herr Bürger beantragt ebenfalls die Entlastung aller weiteren Präsidiumsmitglieder. Diese wird **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) erteilt.

TOP 13– Neuwahlen

Auf Vorschlag des Versammlungsleiters wird offen mit den vorbereiteten Stimmkarten gewählt:

a) des Verbandspräsidenten

Michael Scragg wird als Kandidat vorgeschlagen und stellt sich kurz vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Herr Scragg nimmt die Wahl an.

b) der Vizepräsidenten und der Fachwarte

Vizepräsident

Recht:

Vorgeschlagen wird **Gesine Wilke**. Sie stellt sich kurz vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Frau Wilke nimmt die Wahl an.

Vizepräsident

Breitensport u. Sportentwicklung

Vorgeschlagen wird **Anne von Soosten-Höllings**. Sie stellt sich kurz vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Frau Soosten-Höllings nimmt die Wahl an.

Vizepräsident

Leistungssport:

Vorgeschlagen wird **Manuel Martin**. Er stellt sich kurz vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Herr Martin nimmt die Wahl an.

Vizepräsident

Finanzen:

Vorgeschlagen wird **Antje Praefcke**.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Frau Praefcke nimmt die Wahl an.

Schwimmwart:

Markus Klotz wird vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Herr Klotz nimmt die Wahl an.

Springwartin:

Susanne Beyer wird vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Frau Beyer nimmt die Wahl an.

Synchron-

Schwimmwartin:

Vorgeschlagen wird **Annette Gäßler**.

Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Frau Gäßler nimmt die Wahl an.

Wasserballwart:

Manfred Vater wird vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Herr Vater nimmt die Wahl an.

Fachwart für

Breiten-Freizeit-

Gesundheitssp.:

Helga Prasler-Greifenstein wird vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Frau Prasler-Greifenstein nimmt die Wahl an.

Fachwart für

Lehrwesen

Dr. Robert Collette wird vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Herr Collette nimmt die Wahl an.

Fachwart für Schule und Verein **Michael Ulmer** wird vorgeschlagen.
Es gibt keine weiteren Kandidaten.
Die Wahl erfolgt **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme). Herr Ulmer nimmt die Wahl an.

c) des Schiedsgerichts

Das Präsidium schlägt folgende Kandidaten vor:

Vorsitzender: Dr. Hans Ulrich Kleim, Hanau
Beisitzer: Wolfgang Wengel, Maintal
 Holger Weingärtner, Darmstadt

Ersatzbeisitzer: Hartmut Oeleker, Udenheim
 Angelika Bürger, Sindlingen
 Joachim Becker, Offenbach
 Walther Gattinger, Rüsselsheim

Von allen Vorgeschlagenen liegen die Einverständniserklärungen vor. Die Vorgeschlagenen werden en Block gewählt, da es keine weiteren Vorschläge aus den Reihen der Versammlung gibt. Vorsitzender, Beisitzer und Ersatzbeisitzer werden **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

d) der Kassenprüfer

Vom Präsidium werden Joachim Becker (Offenbach) und Dirk Müller (Bad Soden/Ts.) als Kassenprüfer und Bianka Riebel-Lücke (Hanau) als Ersatzkassenprüfer vorgeschlagen.

S. Langanke (TSG Darmstadt) schlägt des weiteren Herrn Lutz Freudel (Darmstadt) und P. Ortwein (Waspo Offenbach) Herrn Uwe Hermann (TV Wetzlar) als Kassenprüfer vor. Hierauf beantragt R. Hermann (TV Dillenburg) geheime Wahlen.

Als Versammlungsleiter lässt Herr Joachim Bürger das Gremium über den Antrag der geheimen Wahl abstimmen. Ergebnis: **18 Ja-Stimmen, 35 Enthaltungen und 243 Nein-Stimmen**. Der Antrag auf geheime Wahlen ist somit abgelehnt und es wird weiterhin offen abgestimmt.

Wahl zum Kassenprüfer 1:

Joachim Becker erhält **203 Stimmen**, **Lutz Freudel** erhält **59 Stimmen**, es gab **9 Enthaltungen**.

Wahl zum Kassenprüfer 2:

Dirk Müller erhält **141 Stimmen**, **Lutz Freudel** erhält **85 Stimmen** und **Uwe Hermann** erhält **2 Stimmen**.

Joachim Bürger verkündet, dass damit Herr Becker und Herr Müller als Kassenprüfer gewählt sind. Sie nehmen die Wahl an.

Frau Bianka Riebel-Lücke wird mit **großer Mehrheit** (ohne Gegenstimmen und 25 Enthaltungen) als Ersatzkassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Nachdem die Wahlen abgeschlossen sind, unterbreitet Stefan Sonnenschein laut einem Präsidiumsbeschluss vom 17.04.2018 den Delegierten des Verbandstages den Vorschlag, Dr. Werner Freitag zum Ehrenpräsident des Hessischen Schwimm-

Verbandes zu ernennen. Über den privaten und sportlichen Werdegang von Dr. Werner Freitag wurden die Delegierten im Vorfeld informiert. Auf einem Infoblatt wurde über das Jahrzehnte andauernde ehrenamtliche Engagement dokumentiert.

Dr. Werner Freitag wurde **einstimmig** (keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen) zum **Ehrenpräsidenten des Verbandes** gewählt.

Für den scheidenden HSV Präsidenten hatte HSV Landestrainerin Shila Sheth als Überraschung herzliche Videobotschaften von zahlreichen aktiven und ehemaligen Schwimmern zusammengestellt. Das Video wurde der Versammlung präsentiert.

Die Schwimmjugend Hessen, der Bezirk Süd und Michael Scragg in Vertretung für das Präsidium überreichen Dr. Werner Freitag als Dank für seine langjährige Tätigkeit Präsente. Ebenfalls überreicht Michael Scragg Präsente an die scheidenden Vorstandsmitglieder Stefan Sonnenschein und Axel Dietrich.

Im Anschluss zeichneten DSV Präsidentin Gabi Dörries und die DSV Ehrenpräsidentin Dr. Christa Thiel gemeinsam Herrn Dr. Werner Freitag mit dem Ehrenbrief des Deutschen Schwimm-Verbandes aus und erinnerten sich in einem persönlichen Rückblick an ihre gemeinsame Zeit mit ihm im DSV.

TOP 14 – Ortswahl des Verbandstages 2020

Bevorzugt sind in zwei Jahren Vereine des Bezirks Süd an der Reihe, den Verbandstag 2020 auszurichten. Es liegt eine Bewerbung von Langen (TV Langen) vor.

Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag **einstimmig** (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) zu. Joachim Bürger gratuliert dem TV Langen hierzu und bedankt sich für dessen Bereitschaft.

TOP 15 – Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

TOP 16 - Teilhabe im Sport – Inklusion im Verein

Der letzte Tagesordnungspunkt wurde von Axel Dietrich und Anne von Soosten-Höllings vorgestellt. Sie luden zu einem „World-Café“ zum Thema Inklusion ein. Ca. 20 Teilnehmer informierten und tauschten sich über die Thematik Inklusion im Schwimmverein aus und diskutierten in Kleingruppen u.a. die Möglichkeiten und Grenzen für Schwimmvereine. Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema wird die neue Vizepräsidentin Breitensport und Sportentwicklung anbieten.

Mit diesem neuen Input endete der Verbandstag 2018 des HSV.

Zum Abschluss des Verbandstages bedankt sich Michael Scragg für die konstruktive Mitarbeit. Er dankt insbesondere dem SC Wiesbaden 1911 für die gelungene Ausrichtung des Verbandstages und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise.

Ende des Verbandstages: 16.06 Uhr

.....
gez. Michael Scragg

.....
gez. T. Kittel, C. Sachsenmaier (HSV Geschäftsstelle)

- Präsident -

- Protokoll –